

Morgenstern, Christian: Was wirst du noch wollen (1892)

1 Was wirst du noch wollen,
2 du ewig begehrende,
3 wohin du noch fliegen,
4 du sturmwindwilde!
5 Die in Erkenntnis du
6 rein dich badetest,
7 die du des Schaffens
8 heiligen Wahnsinn kostetest,
9 die du der Macht
10 überweltliche Freuden ahnetest,
11 die du von Strömen der Liebe
12 quollest und duftetest!
13 War dir ein Lohn je genug?
14 Hielt dich ein Ziel je zurück?
15 Gleich wie der Wind tagaus, nachtein
16 um den rollenden Ball
17 seine ruhlosen Fittiche regt,
18 nicht über Meeren rastend,
19 nicht auf der Berge Haupt,
20 ewig wechselnder Wolke
21 Former und Feger –
22 gleich wie sein Odem
23 des Pols und der Wüste
24 streitende Lüfte sind
25 und der Blitze Herden
26 ein Spiel seiner Lust –
27 so bist du, meine sturm wilde Seele,
28 ein ewiger Odem,
29 ein schwangerer Weltwind,
30 ein Schoß von Gewittern!
31 Oh du meine Seele,
32 die du in tausend Herzblutquellen
33 durch den Ring äonischer Alter

34 heran, herauf wuchsest bis zu mir,
35 du wie die Menschheit uralte Seele,
36 du, deren zahllose Wurzeln
37 saugend die ganze Erde umklammern,
38 schwankend vor Glück
39 schreit' ich mit deiner lieben Last
40 und kann noch nicht fassen,
41 daß grade ich
42 dein Werk, deine Frucht.

(Textopus: Was wirst du noch wollen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56918>)